

# Niedersächsisches Ministerialblatt

---

59. (64.) Jahrgang

Hannover, den 23. 12. 2009

Nummer 50

---

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

*ich danke Ihnen für Ihren großen Einsatz und  
Ihre Leistungen für unser Land.*

*Ihnen und Ihren Familien wünsche ich  
ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.*

*Ihr*

*Christian Wulff*

*Niedersächsischer Ministerpräsident*

## I N H A L T

<b>A. Staatskanzlei</b>			
<b>B. Ministerium für Inneres, Sport und Integration</b>			
RdErl. 7. 12. 2009, Übertragung der Aufgaben der Ausgleichsämter der Stadt Osnabrück und des Landkreises Verden auf das Ausgleichsamt der Landeshauptstadt Hannover und auf das MI (Landesausgleichsamt) .....	1063		
Bek. 7. 12. 2009, Anerkennung der Johar-Stiftung .....	1063		
Bek. 8. 12. 2009, Änderung der Satzung der Stiftung Stephansstift .....	1063		
Bek. 8. 12. 2009, Anerkennung der Stiftung Kunstverein Hannover .....	1063		
Bek. 9. 12. 2009, Anerkennung der Eike-Bartels-Stiftung ..	1063		
<b>C. Finanzministerium</b>			
<b>D. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit</b>			
<b>E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur</b>			
RdErl. 2. 12. 2009, Beschäftigung von wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontären an den staatlichen Museen und im Bereich der Denkmalpflege und des Kulturmanagements in Niedersachsen; Gestaltung des Vertragsverhältnisses .....	1064		
Bek. 8. 12. 2009, Änderung der Satzung der Volkswagen-Stiftung .....	1064		
<b>F. Kultusministerium</b>			
<b>G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr</b>			
Bek. 10. 12. 2009, Satzung zur Änderung der Satzung der Bayerischen Architektenversorgung .....	1065		
		<b>H. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung</b>	
		<b>I. Justizministerium</b>	
		Gem. RdErl. 25. 11. 2009, Fahndung mithilfe der Medien ..	1073
		34510	
		<b>K. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz</b>	
		RdErl. 4. 12. 2009, Naturparke .....	1073
		Bek. 14. 12. 2009, UVP-Verfahren zum Bau eines Forschungsreaktors am Standort Petten oder Borssele (Niederlande) .....	1074
		<b>Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz</b>	
		Bek. 16. 12. 2009, Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser, Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Elbe inklusive Umweltbericht und Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Weser, niedersächsische Beiträge für die Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser sowie niedersächsische Beiträge für die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser inklusive Umweltberichte ..	1074
		<b>Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig</b>	
		Bek. 10. 12. 2009, Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Öffentliche Bekanntmachung (Refratechnik Cement GmbH, Göttingen) .....	1075
		Bek. 10. 12. 2009, Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Öffentliche Bekanntmachung (Bioenergie Wesendorf GmbH, Ummern) .....	1075
		<b>Rechtsprechung</b>	
		Bundesverfassungsgericht .....	1076
		<b>Stellenausschreibungen</b> .....	1076

**B. Ministerium für Inneres, Sport und Integration****Übertragung der Aufgaben  
der Ausgleichsämter der Stadt Osnabrück  
und des Landkreises Verden  
auf das Ausgleichsamt der Landeshauptstadt Hannover  
und auf das MI (Landesausgleichsamt)****RdErl. d. MI v. 7. 12. 2009 — 44.32-47001/1 —****— VORIS 63000 —**

Gemäß § 308 Abs. 1 Satz 3 i. V. m. § 306 LAG i. d. F. vom 2. 6. 1993 (BGBl. I S. 845, 1995 I S. 248), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 16. 5. 2008 (BGBl. I S. 842), werden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung die folgenden Aufgaben übertragen:

1. Die Aufgaben der Rückforderung nach den §§ 342 und 349 LAG der Ausgleichsämter der Stadt Osnabrück und des Landkreises Verden auf das Ausgleichsamt der Landeshauptstadt Hannover. Das Ausgleichsamt der Landeshauptstadt Hannover ist gemeinsames Ausgleichsamt der Region Hannover, der Städte Delmenhorst und Oldenburg sowie der Landkreise Celle, Cloppenburg, Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg, Oldenburg, Schaumburg, Vechta und Wesermarsch. Bezüglich der o. g. übertragenen Aufgaben ist das Ausgleichsamt der Landeshauptstadt Hannover zugleich gemeinsames Ausgleichsamt der Städte Emden, Osnabrück und Wilhelmshaven sowie der Landkreise Ammerland, Aurich, Cuxhaven, Emsland, Friesland, Grafschaft Bentheim, Leer, Osnabrück, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade, Verden und Wittmund.

Die beteiligten Kommunen regeln die zwischen ihnen durchzuführende Kostenerstattung.

2. Alle weiteren Lastenausgleichsaufgaben für die Stadt Osnabrück und für die Landkreise Cuxhaven, Grafschaft Bentheim, Emsland, Osnabrück, Osterholz, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Verden, mit Ausnahme der Archivierung, auf das MI (Landesausgleichsamt).

Dieser RdErl. tritt am 1. 1. 2010 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2014 außer Kraft.

An die  
Landkreise und kreisfreien Städte — Ausgleichsämter —

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1063

**Anerkennung der  
Johar-Stiftung****Bek. d. MI v. 7. 12. 2009 — RV LG 2.02-11741/409 —**

Mit Schreiben vom 16. 11. 2009 hat das MI, Regierungsvertretung Lüneburg, als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG vom 24. 7. 1968 (Nds. GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 514), aufgrund des Stiftungsgeschäftes vom 15. 11. 2009 und der diesem beigefügten Stiftungssatzung die Johar-Stiftung mit Sitz in Schwanewede gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von öffentlicher Gesundheitspflege, Volks- und Berufsbildung sowie Studentenhilfe.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Johar-Stiftung  
c/o Claudia und Dr. Hans-Georg Zechel  
Vorberg 44  
28790 Schwanewede.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1063

**Änderung der Satzung der Stiftung Stephansstift****Bek. d. MI v. 8. 12. 2009 — RV H 2.02 11741/S 09 —**

Mit Schreiben vom 8. 12. 2009 hat das MI, Regierungsvertretung Hannover, als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 7 Abs. 3 NStiftG vom 24. 7. 1968 (Nds. GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 514), die beantragte Satzungsänderung der Stiftung Stephansstift zur Änderung des Stiftungszwecks genehmigt.

Zweck der Stiftung ist nunmehr die ideelle und materielle Förderung und Pflege der Jugend- und Altenhilfe sowie der Hilfe für sozial besonders benachteiligte Menschen und der Aus-, Fort- und Weiterbildung für diakonische und sonstige kirchliche und/oder soziale Berufe durch Beschaffung von Mitteln für andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. Daneben kann die Stiftung diese Zwecke auch unmittelbar selbst verwirklichen. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- a) die Förderung der gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecke der Dachstiftung Diakonie und deren Einrichtungen, u. a. durch die Überlassung der stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude oder Immobilien,
- b) Vermächtnisse, Zustiftungen und Zuwendungen Dritter,
- c) Spendensammlungen.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1063

**Anerkennung der Stiftung Kunstverein Hannover****Bek. d. MI v. 8. 12. 2009 — RV H 2.02 11741/K 52 —**

Mit Schreiben vom 8. 12. 2009 hat das MI, Regierungsvertretung Hannover, als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG vom 24. 7. 1968 (Nds. GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 514), aufgrund des Stiftungsgeschäftes am 31. 8. 2009 und der diesem beigefügten Stiftungssatzung die Stiftung Kunstverein Hannover mit Sitz in Hannover gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung ist die ideelle und finanzielle Förderung von Projekten, Ausstellungen sowie sonstiger Aktivitäten des Kunstvereins Hannover e. V., die geeignet sind, die regionale und überregionale Bedeutung des Kunstverein Hannover e. V. zu fördern.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Stiftung Kunstverein Hannover  
Sophienstraße 2  
30159 Hannover.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1063

**Anerkennung der Eike-Bartels-Stiftung****Bek. d. MI v. 9. 12. 2009 — RV H 2.02 11741/E 27 —**

Mit Schreiben vom 9. 12. 2009 hat das MI, Regierungsvertretung Hannover, als zuständige Stiftungsbehörde gemäß § 3 NStiftG vom 24. 7. 1968 (Nds. GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. 11. 2004 (Nds. GVBl. S. 514), aufgrund des Stiftungsgeschäftes am 7. 12. 2009 und der diesem beigefügten Stiftungssatzung die Eike-Bartels-Stiftung mit Sitz in Hameln gemäß § 80 BGB als rechtsfähig anerkannt.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Jugendlichen und heranwachsenden Schülern in der schulischen/beruflichen Ausbildung sowie die Verbesserung der gesundheitlichen Situation kranker Jugendlicher und Heranwachsender und zwar sowohl bei seelischer, geistiger und körperlicher Behinderung.

Die Anschrift der Stiftung lautet:

Eike-Bartels-Stiftung  
c/o Jürgen Lohmann  
Weinberstraße 17  
31860 Hameln.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1063

## E. Ministerium für Wissenschaft und Kultur

### **Beschäftigung von wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontären an den staatlichen Museen und im Bereich der Denkmalpflege und des Kulturmanagements in Niedersachsen; Gestaltung des Vertragsverhältnisses**

**RdErl. d. MWK v. 2. 12. 2009 — Z 2.1-03 480/2.1 (30) —**

— VORIS 20461 —

**Bezug:** RdErl. v. 23. 5. 2008 (Nds. MBl. S. 576)  
— VORIS 20461 —

Nummer 10 Abs. 1 des Bezugserrlasses erhält mit Wirkung vom 1. 1. 2010 folgende Fassung:

„Die wissenschaftlichen Volontärinnen und Volontäre erhalten eine Vergütung in Höhe von 50 v. H. des Entgelts der EntgeltGr. 13 Stufe 1 TV-L in der jeweils geltenden Fassung mit der Maßgabe, dass weitere Zulagen und Zuwendungen nicht gewährt werden dürfen.“

An  
das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung  
die staatlichen Museen  
das Landesamt für Denkmalpflege

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1064

## Änderung der Satzung der VolkswagenStiftung

**Bek. d. MWK v. 8. 12. 2009 — 11-76250-6/09 —**

**Bezug:** Bek. v. 21. 3. 1989 (Nds. MBl. S. 488), geändert durch  
Bek. v. 4. 7. 1995 (Nds. MBl. S. 866)

Die LReg hat am 3. 11. 2009 gemäß § 7 Abs. 3 Satz 3 und § 18 Abs. 1 Satz 1 NStiftG als zuständige Stiftungsbehörde die vom Kuratorium der VolkswagenStiftung am 3. 4. 2009 beschlossenen Änderungen der Satzung (§ 5 Abs. 3, § 8 Abs. 1 und § 12) genehmigt. In der **Anlage** wird die Neufassung der Satzung abgedruckt.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1064

## Anlage

### **Satzung der VolkswagenStiftung in der am 3. April 2009 beschlossenen Fassung**

#### § 1 Name, Sitz

Die Stiftung führt den Namen „VolkswagenStiftung“. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und hat ihren Sitz in Hannover.

#### § 2 Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre.

## § 3 Gemeinnützigkeit

Die Stiftung verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## § 4 Stiftungsvermögen

(1) Das Vermögen der Stiftung besteht im Zeitpunkt ihrer Errichtung aus:

- dem Anspruch gegen die Bundesrepublik Deutschland auf Übertragung des Erlöses aus der Veräußerung von 60 % des Grundkapitals der Volkswagen Aktiengesellschaft,
- dem Anspruch auf den Gegenwert der jährlichen Gewinne aus den der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen zustehenden je 20 % des im Zeitpunkt der Errichtung der Stiftung vorhandenen Grundkapitals der Volkswagen Aktiengesellschaft. Bei der Veräußerung ihres diesbezüglichen Aktienbesitzes sind die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen berechtigt, ihre Verpflichtung zur Abführung der jährlichen Dividende durch Abführung des Erlöses aus der Veräußerung an die Stiftung abzulösen,
- dem Anspruch gegen die Bundesrepublik Deutschland auf den Gegenwert der Gewinne, die der Bundesrepublik Deutschland nach der Umwandlung der Volkswagenwerk GmbH in eine Aktiengesellschaft aus den gemäß a zu veräußernden Aktien zufließen.

(2) Die nach Absatz 1 a und Absatz 1 b Satz 2 anfallenden Vermögenswerte sind gewinnbringend anzulegen. Den unter Absatz 1 a genannten Betrag hat die Stiftung der Bundesrepublik Deutschland für die Dauer von zwanzig Jahren als Darlehen zur Verfügung zu stellen. Das Darlehen ist für die ersten drei Jahre der Laufzeit mit 5 v. H. zu verzinsen. Nach jeweils drei Jahren ist der Zinssatz auf den Satz festzusetzen, den der Bund im vorausgegangenen Jahr für an der Börse gehandelte Anleihen mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren gezahlt hat. Ist ein marktüblicher Zins in dieser Weise nicht festzulegen, soll der Präsident der Deutschen Bundesbank ihn verbindlich bestimmen.

(3) Freie Rücklagen dürfen im Rahmen der steuerlichen Vorschriften gebildet werden. Sie gehören zum Stiftungsvermögen im Sinne von § 6 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes. Das Gleiche gilt für Zustiftungen.

(4) Zur Erreichung des Stiftungszwecks verwendet die Stiftung die Erträge aus der Anlage ihres Vermögens einschließlich der in Absatz 1 b Satz 1 und Absatz 1 c genannten Gewinne sowie sonstige Zuwendungen. Die Verwaltungskosten der Stiftung sind aus diesen Mitteln vorab zu decken.

## § 5 Kuratorium

(1) Vorstand der Stiftung ist das Kuratorium.

(2) Das Kuratorium besteht aus 14 Mitgliedern. Je sieben Mitglieder werden von der Bundesregierung und dem Niedersächsischen Landesministerium berufen. Anstelle eines ausgeschiedenen Mitglieds ist für den Rest der Amtszeit ein neues Mitglied zu berufen.

(3) Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums beträgt fünf Jahre; sie kann bei Mitgliedern des ersten Kuratoriums auf siebeneinhalb Jahre verlängert werden. Anschließende Wiederberufung ist nur einmal zulässig. Die Mitglieder des Kuratoriums erhalten eine pauschalierte Vergütung, die ihre Aufwendungen für die Stiftung deckt.

(4) Aus dem Kreis der Mitglieder des Kuratoriums beruft das Niedersächsische Landesministerium den Vorsitzenden und die Bundesregierung einen stellvertretenden Vorsitzenden. Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen weiteren stellvertretenden Vorsitzenden.

(5) Das Kuratorium fasst seine Beschlüsse mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der satzungsmäßigen Mitgliederzahl. Das Kuratorium ist beschlussfähig, wenn acht seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter, anwesend sind.

(6) Der Vorsitzende beruft die Sitzungen des Kuratoriums ein. Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

(7) Das Kuratorium gibt sich eine Geschäftsordnung.

#### § 6 Vertretung der Stiftung

Die Stiftung wird gerichtlich und außergerichtlich durch das Kuratorium, dieses durch den Vorsitzenden des Kuratoriums gemeinsam mit einem seiner Stellvertreter oder gemeinsam durch die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden vertreten. Das Kuratorium soll durch die beiden Stellvertreter des Vorsitzenden nur vertreten werden, wenn der Vorsitzende verhindert ist.

#### § 7 Aufgaben des Kuratoriums

Das Kuratorium verwaltet die Stiftung. Ihm obliegen insbesondere

- a) Beschlussfassung über die Vergabe der Förderungsmittel,
- b) Aufstellung eines jährlichen Wirtschaftsplans,
- c) Aufstellung der Jahresrechnung,
- d) Aufstellung und Veröffentlichung des Jahresberichts über die Tätigkeit der Stiftung.

#### § 8 Vergabe der Förderungsmittel

(1) Die Förderungsmittel sind als zweckgebundene Zuwendung an wissenschaftliche Einrichtungen zu vergeben. Dabei ist sicherzustellen, dass sie als zusätzliche Förderungsmittel verwandt werden; darunter fallen auch zusätzliche laufende Personal- und Sachkosten, jedoch nur in Ausnahmefällen über die Dauer von fünf Jahren hinaus. Im Rahmen ihrer Förderfähigkeit kann die Stiftung auch eigene Veranstaltungen und Projekte durchführen.

(2) Der vom Land Niedersachsen an die Stiftung gezahlte Gegenwert der jährlichen Dividende von 20 % des Aktienkapitals der Volkswagen Aktiengesellschaft sowie 10 % der übrigen zur Verfügung stehenden Mittel, die sich als Erträge aus der Anlage der nach § 4 Absatz 1 a und Absatz 1 b Satz 2 anfallenden Vermögenswerte bzw. als Gewinne gemäß § 4 Absatz 1 b Satz 1 und Absatz 1 c ergeben, sind entsprechend den Vorschlägen des Niedersächsischen Landesministeriums und nach Abzug der anteiligen Verwaltungskosten zur Förderung von Vorhaben der im Rahmen des Absatzes 1 genannten Zwecke an das Land Niedersachsen vorweg zu vergeben.

#### § 9 Verwendungsnachweis

Bei der Vergabe von Förderungsmitteln hat das Kuratorium Bestimmungen hinsichtlich des Nachweises über die Verwendung dieser Mittel durch den Empfänger und über die Nachprüfung des Verwendungsnachweises zu treffen. Dabei ist auszubedingen, dass die Stiftung befugt ist, die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel auch bei dem Empfänger zu prüfen oder prüfen zu lassen.

#### § 10 Jahresrechnung, Prüfung

(1) Das Haushaltsjahr der Stiftung ist das Kalenderjahr. Innerhalb der ersten 5 Monate eines jeden Jahres hat das Kuratorium eine Jahresrechnung für das abgelaufene Kalenderjahr aufzustellen. Die Rechnung einschließlich der Verwendungsnachweise ist jährlich durch einen Wirtschaftsprüfer oder eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu prüfen, die vom Kuratorium zu bestellen und für deren Prüfung im Einvernehmen mit den nachstehenden Rechnungshöfen Richtlinien festzusetzen sind.

(2) Die Stiftung unterliegt der Prüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof und den Bundesrechnungshof.

#### § 11 Satzungsänderungen

Änderungen dieser Satzung bedürfen der Zustimmung der Stifter.

#### § 12 Beendigung, Heimfall

Bei Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Stiftung zu gleichen Teilen an die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke entsprechend dem Stiftungszweck zu verwenden haben.

## G. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

### Satzung zur Änderung der Satzung der Bayerischen Architektenversorgung

Bek. d. MW v. 10. 12. 2009 — 22-32171/5300 —

Die Bayerische Versorgungskammer gibt hiermit gemäß Artikel 8 Satz 2 des Staatsvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und dem Land Niedersachsen vom 23. 10./24. 11. 1978 (Nds. GVBl. 1979 S. 279), zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 6./23. 2. 1998 (Nds. GVBl. S. 683), die Änderung der Satzung der Bayerischen Architektenversorgung vom 7. 12. 2005 (Nds. MBl. S. 1000), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. 8. 2009 (Nds. MBl. S. 735), durch Satzung vom 7. 12. 2009 (**Anlage**) bekannt. Das MW hat der Satzung mit Schreiben vom 25. 11. 2009 zugestimmt.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1065

#### Anlage

### Satzung zur Änderung der Satzung der Bayerischen Architektenversorgung

Vom 7. Dezember 2009

Aufgrund des Art. 10 Abs. 1 des Gesetzes über das öffentliche Versorgungswesen vom 16. Juni 2008 (BayRS 763-1-I, GVBl. S. 371) erlässt die Bayerische Architektenversorgung folgende Satzung:

#### § 1

Die Satzung der Bayerischen Architektenversorgung vom 7. Dezember 2005 (StAnz Nr. 50), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. August 2009 (StAnz Nr. 33), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Satz 1 wird das Zitat „25. Juni 1994“ durch das Zitat „16. Juni 2008“ ersetzt.
2. In § 7 Abs. 3 Satz 3 wird das Zitat „§ 6 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, 4 und 7“ durch das Zitat „§ 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 4 und 7“ ersetzt.
3. In § 9 Abs. 3 Satz 3 wird das Zitat „§ 6 Abs. 4 Satz 3“ durch das Zitat „§ 6 Abs. 5 Satz 2 Nr. 6“ ersetzt.
4. In § 15 Abs. 4 werden die Worte „das 65. Lebensjahr vollendet“ durch die Worte „die Regelaltersgrenze erreicht“ ersetzt.
5. § 16 wird wie folgt geändert:
  - a) § 16 Abs. 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:
 

„3. die Pflichtmitgliedschaft in einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland bestehenden, durch Gesetz angeordneten Versorgungseinrichtung beibehalten oder neu begründen muss, es sei denn, das Mitglied erzielt zugleich inländische Einkünfte aus Architektentätigkeit, die davon nicht erfasst werden;“
  - b) In § 16 Abs. 1 Nr. 4 wird das Zitat „das 60. Lebensjahr bereits vollendet“ durch die Worte „die Altersgrenze für den Bezug von vorgezogenem Altersruhegeld erreicht“ ersetzt.
6. § 18 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe c) erhält folgende Fassung:
 

„c) Arbeitslosengeld II beziehen, wenn sie nicht von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind oder wenn sie kein Berufseinkommen nach § 19 Abs. 2 Satz 1 erzielen;“
7. In § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 wird das Zitat „§ 16 Abs. 1 Nr. 1“ durch das Zitat „§ 16 Abs. 1 Nr. 1 bis 3“ ersetzt.
8. § 30 wird wie folgt geändert:
  - a) In § 30 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „des 65. Lebensjahres“ durch die Worte „des 67. Lebensjahres (Regelaltersgrenze)“ ersetzt.
  - b) In § 30 Abs. 2 Satz 1 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „62“ ersetzt.
  - c) Nach § 30 Abs. 2 Satz 1 wird folgender, neuer Satz 2 eingefügt:
 

„<sup>2</sup>Der Antrag auf Einweisung des vorgezogenen Altersruhegeldes ist unwiderruflich.“
  - d) Die bisherigen Sätze 2 bis 4 werden Sätze 3 bis 5.

9. § 31 wird wie folgt geändert:
- a) In § 31 Abs. 1 Satz 1 werden die Worte „das vor Vollendung des 60. Lebensjahres“ durch die Worte „das vor dem Zeitpunkt, zu dem es erstmals vorgezogenes Altersruhegeld beziehen kann,“ ersetzt.
  - b) In § 31 Abs. 5 Satz 3 werden die Worte „Vollendung des 60. Lebensjahres“ durch die Worte „Erreichen des Zeitpunkts, zu dem erstmals vorgezogenes Altersruhegeld bezogen werden kann,“ ersetzt.
  - c) In § 31 Abs. 5 wird folgender Satz 4 eingefügt:  
„Der Antrag ist schriftlich zu stellen.“
  - d) In § 31 Abs. 6 Satz 3 werden die Worte „Vollendung des 65. Lebensjahres“ durch die Worte „Erreichen der Regelaltersgrenze“ ersetzt.
10. § 34 Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Die Höhe des Bewertungsprozentsatzes ist abhängig vom Lebensalter, in dem die Einzahlung geleistet wurde sowie von dem für den Geburtsjahrgang geltenden Verrentungssatz; maßgebend für das Lebensalter der Einzahlung ist der Tag des Zahlungseingangs.“
11. § 35 Absatz 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Das Ruhegeld bei Berufsunfähigkeit bemisst sich nach der Summe des nach § 34 errechneten Ruhegelds und eines jährlichen, aus der bisherigen Beitragsleistung abgeleiteten Zuschlags und unterliegt einem versicherungstechnischen Abschlag; der Abschlag ergibt sich in entsprechender Anwendung des § 34 Abs. 4 aus der Anzahl der Monate, die zwischen dem Eintritt des Versorgungsfalles und der jeweiligen Regelaltersgrenze gemäß § 30 Abs. 1 und § 51 a Abs. 1 liegen, höchstens jedoch aus der Anzahl der Monate, die zwischen der Vollendung des 60. Lebensjahres und der jeweiligen Regelaltersgrenze liegen.“
12. In § 38 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 werden die Worte „Vollendung des 65. Lebensjahres“ durch die Worte „Erreichen der Regelaltersgrenze“ ersetzt.
13. § 42 Absatz 2 Satz 4 erhält folgende Fassung:  
„Anrechte, die vor dem 1. Januar 2005 erworben wurden, und Anrechte, die zwischen dem 1. Januar 2005 und 31. Dezember 2009 erworben wurden, sowie Anrechte, die nach dem 31. Dezember 2009 erworben wurden, sind jeweils getrennt intern zu teilen.“
14. In § 48 wird das Zitat „Art. 19“ durch das Zitat „Art. 27“ ersetzt.
15. § 49 a wird wie folgt geändert:
- a) Nach § 49 a Absatz 2 wird folgender, neuer Absatz 3 angefügt:  
„(3) Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Änderungen des § 16 Absatz 1 in der bis zum 31. Dezember 2009 geltenden Fassung.“
  - b) Der bisherige § 49 a Absatz 3 wird § 49 a Absatz 4.
16. Nach § 51 wird folgender neuer § 51 a eingefügt:

„§ 51 a

Übergangsregelung zu § 30

(1) <sup>1</sup>Abweichend von § 30 Abs. 1 Satz 1 erreichen Mitglieder, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. <sup>2</sup>Für Mitglieder, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Regelaltersgrenze wie folgt angehoben:

Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Altersgrenze	
		Jahr	Monat
1947	1	65	1
1948	2	65	2
1949	3	65	3
1950	4	65	4
1951	5	65	5
1952	6	65	6
1953	7	65	7
1954	8	65	8
1955	9	65	9
1956	10	65	10
1957	11	65	11

Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Altersgrenze	
		Jahr	Monat
1958	12	66	0
1959	14	66	2
1960	16	66	4
1961	18	66	6
1962	20	66	8
1963	22	66	10
ab 1964	24	67	0.

(2) Für Mitglieder, die vor dem 1. Januar 1962 geboren wurden und deren Mitgliedschaft vor dem 1. Januar 2012 bestand, wird die Altersgrenze für das vorgezogene Altersruhegeld stufenweise wie folgt angehoben:

Geburtsjahr	Anhebung um Monate	Altersgrenze	
		Jahr	Monat
bis 1954	0	60	0
1955	3	60	3
1956	6	60	6
1957	9	60	9
1958	12	61	0
1959	15	61	3
1960	18	61	6
1961	21	61	9
ab 1962	24	62	0.

(3) <sup>1</sup> Mitglieder, die nach dem 31. Dezember 1954 geboren wurden und vor dem 1. Januar 2010 eine Altersteilzeitbeschäftigung nach dem Altersteilzeitgesetz vereinbart haben, können abweichend von Absatz 2 weiterhin auf Antrag mit Vollendung des 60. Lebensjahres vorgezogenes Altersruhegeld beziehen. <sup>2</sup> Das nach § 34 errechnete Ruhegeld unterliegt einem versicherungstechnischen Abschlag nach Tabelle 2. <sup>3</sup> Die Kürzung des Ruhegelds gilt für die gesamte Dauer des Versorgungsbezugs.“

17. § 54 wird wie folgt geändert:
- a) Der bisherige § 54 wird § 54 Absatz 1.
  - b) Es wird folgender § 54 Abs. 2 angefügt:  
„(2) Absatz 1 gilt für Änderungen bis zum 1. Januar 2010 und findet letztmalig zum 31. Dezember 2014 Anwendung.“
18. § 55 b wird wie folgt geändert:
- a) Der bisherige § 55 b Absatz 2 wird § 55 b Abs. 2 Satz 1.
  - b) Es wird folgender neuer § 55 b Absatz 2 Satz 2 angefügt:  
„<sup>2</sup>In Verfahren über den Versorgungsausgleich, die vor dem 1. Januar 2010 eingeleitet worden sind, gelten § 42 sowie die Tabellen 3 und 4 in der am 31. Dezember 2009 geltenden Fassung weiter.“
19. Die Tabellen zur Berechnung des Ruhegelds werden wie folgt geändert:
- a) Die Überschrift zur Tabelle 1 erhält folgende Fassung:  
„Berechnung der Anwartschaften und des Ruhegelds (§ 34 Abs. 2)“
  - b) Der Tabellenteil zu Tabelle 1 erhält folgende Fassung:

„Alter im Jahr der Beitragszahlung“	Bewertungsprozentsatz für Jahrgang					
	ab 1964	1963	1962	1961	1960	1959
20	12,2 %					
21	11,9 %					
22	11,7 %					
23	11,4 %					
24	11,2 %					
25	11,0 %					
26	10,8 %					
27	10,5 %					

Alter im Jahr der Beitragszahlung	Bewertungsprozentsatz für Jahrgang					
	ab 1964	1963	1962	1961	1960	1959
28	10,3 %					
29	10,1 %					
30	9,9 %					
31	9,7 %					
32	9,5 %					
33	9,3 %					
34	9,1 %					
35	8,9 %					
36	8,7 %					
37	8,5 %					
38	8,3 %					
39	8,2 %					
40	8,0 %					
41	7,8 %					
42	7,7 %					
43	7,5 %					
44	7,4 %					
45	7,2 %					
46	7,1 %					
47	6,9 %	6,8 %				
48	6,8 %	6,7 %	6,6 %			
49	6,6 %	6,5 %	6,5 %	6,4 %		
50	6,5 %	6,4 %	6,4 %	6,3 %	6,2 %	
51	6,4 %	6,3 %	6,3 %	6,2 %	6,1 %	6,0 %
52	6,3 %	6,2 %	6,2 %	6,1 %	6,0 %	5,9 %
53	6,1 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	5,8 %	5,8 %
54	6,0 %	5,9 %	5,9 %	5,8 %	5,7 %	5,7 %
55	5,9 %	5,8 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,6 %
56	5,8 %	5,7 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	5,5 %
57	5,7 %	5,6 %	5,6 %	5,5 %	5,4 %	5,4 %
58	5,6 %	5,5 %	5,5 %	5,4 %	5,3 %	5,3 %
59	5,5 %	5,4 %	5,4 %	5,3 %	5,3 %	5,2 %
60	5,5 %	5,4 %	5,4 %	5,3 %	5,3 %	5,2 %
61	5,4 %	5,3 %	5,3 %	5,2 %	5,2 %	5,1 %
62	5,3 %	5,2 %	5,2 %	5,1 %	5,1 %	5,0 %
63	5,2 %	5,1 %	5,1 %	5,0 %	5,0 %	4,9 %
64	5,1 %	5,0 %	5,0 %	4,9 %	4,9 %	4,8 %
65	5,0 %	4,9 %	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,7 %
66	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %
67	4,8 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,5 %

Alter im Jahr der Beitragszahlung	Bewertungsprozentsatz für Jahrgang						
	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952
47							
48							
49							
50							
51							
52	5,9 %						
53	5,7 %	5,7 %					
54	5,6 %	5,6 %	5,5 %				
55	5,5 %	5,5 %	5,4 %	5,4 %			
56	5,4 %	5,4 %	5,4 %	5,3 %	5,3 %		
57	5,3 %	5,3 %	5,3 %	5,2 %	5,2 %	5,2 %	

Alter im Jahr der Beitragszahlung	Bewertungsprozentsatz für Jahrgang						
	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952
58	5,2 %	5,2 %	5,2 %	5,1 %	5,1 %	5,1 %	5,1 %
59	5,1 %	5,1 %	5,1 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %
60	5,1 %	5,1 %	5,1 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %
61	5,0 %	5,0 %	5,0 %	5,0 %	4,9 %	4,9 %	4,9 %
62	4,9 %	4,9 %	4,9 %	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %
63	4,9 %	4,8 %	4,8 %	4,8 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %
64	4,8 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %
65	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,6 %	4,6 %	4,5 %	4,5 %
66	4,6 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,4 %	4,4 %
67	4,5 %	4,5 %	4,4 %	4,4 %	4,4 %	4,4 %	4,3 %

Alter im Jahr der Beitragszahlung	Bewertungsprozentsatz für Jahrgang						
	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
55							
56							
57							
58							
59	4,9 %						
60	4,9 %	4,9 %					
61	4,8 %	4,8 %	4,8 %				
62	4,8 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %			
63	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,6 %	4,6 %		
64	4,6 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,4 %	
65	4,5 %	4,5 %	4,4 %	4,4 %	4,4 %	4,4 %	4,4 %
66	4,4 %	4,4 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %
67	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %

c) Der Tabellenteil zu Tabelle 2 erhält folgende Fassung:

„Für das Vorziehen vom	auf das	Abschlag pro Monat
67. Lebensjahr	66. Lebensjahr	0,56 %
66. Lebensjahr	65. Lebensjahr	0,51 %
65. Lebensjahr	64. Lebensjahr	0,46 %
64. Lebensjahr	63. Lebensjahr	0,42 %
63. Lebensjahr	62. Lebensjahr	0,39 %
62. Lebensjahr	61. Lebensjahr	0,36 %
61. Lebensjahr	60. Lebensjahr	0,33 %

d) Der Tabellenteil zu Tabelle 3 erhält folgende Fassung:

Alter	„Renten aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004	Renten aus Einzahlungen 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2009	Renten aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010
	Rentner	Rentner	Rentner
20	13,438	15,031	18,528
21	13,564	15,184	18,773
22	13,702	15,348	19,037

	Renten aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004	Renten aus Einzahlungen 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2009	Renten aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010
Alter	Rentner	Rentner	Rentner
23	13,852	15,527	19,318
24	14,016	15,720	19,618
25	14,194	15,929	19,940
26	14,388	16,155	20,283
27	14,599	16,399	20,650
28	14,811	16,643	21,012
29	15,008	16,868	21,347
30	15,188	17,072	21,650
31	15,352	17,256	21,922
32	15,500	17,420	22,165
33	15,633	17,567	22,381
34	15,753	17,696	22,572
35	15,858	17,808	22,737
36	15,951	17,905	22,879
37	16,032	17,988	23,002
38	16,103	18,059	23,105
39	16,164	18,117	23,191
40	16,216	18,165	23,262
41	16,258	18,200	23,314
42	16,293	18,226	23,354
43	16,321	18,245	23,380
44	16,343	18,255	23,397
45	16,359	18,258	23,403
46	16,371	18,256	23,402
47	16,380	18,250	23,394
48	16,385	18,239	23,379
49	16,390	18,227	23,362
50	16,396	18,215	23,345
51	16,405	18,206	23,331
52	16,418	18,201	23,321
53	16,435	18,200	23,316
54	16,456	18,200	23,311
55	16,483	18,206	23,312
56	16,516	18,217	23,319
57	16,574	18,254	23,307
58	16,656	18,316	23,276
59	16,759	18,397	23,220
60	16,881	18,497	23,141
61	16,582	18,133	22,638

	Renten aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004	Renten aus Einzahlungen 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2009	Renten aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010
Alter	Rentner	Rentner	Rentner
62	16,274	17,760	22,124
63	15,956	17,379	21,598
64	15,629	16,987	21,061
65	15,291	16,585	20,512
66	14,942	16,174	19,952
67	14,586	15,756	19,383
68	14,222	15,330	18,805
69	13,849	14,898	18,219
70	13,470	14,460	17,626
71	13,085	14,017	17,026
72	12,695	13,572	16,423
73	12,302	13,124	15,817
74	11,905	12,674	15,207
75	11,501	12,219	14,593
76	11,097	11,765	13,981
77	10,690	11,310	13,368
78	10,276	10,849	12,752
79	9,859	10,388	12,139
80	9,440	9,926	11,528
81	9,020	9,466	10,923
82	8,602	9,009	10,327
83	8,143	8,512	9,741
84	7,694	8,026	9,168
85	7,246	7,544	8,600
86	6,809	7,075	8,050
87	6,385	6,622	7,519
88	5,965	6,175	6,995
89	5,562	5,747	6,496
90	5,178	5,342	6,023
91	4,802	4,945	5,561
92	4,446	4,571	5,130
93	4,117	4,227	4,733
94	3,798	3,892	4,351
95	3,510	3,592	4,009
96	3,219	3,288	3,666
97	2,950	3,009	3,354
98	2,684	2,734	3,047
99	2,439	2,479	2,764
100	2,193	2,226	2,482 <sup>c</sup> .

		Anwartschaften aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004																											
Alter	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	ab 1964								
20	2,592	2,592	2,577	2,562	2,547	2,533	2,518	2,504	2,490	2,476	2,462	2,449	2,435	2,422	2,393	2,365	2,338	2,311	2,285	2,259									
21	2,697	2,697	2,682	2,666	2,651	2,636	2,621	2,606	2,591	2,577	2,562	2,548	2,534	2,520	2,490	2,461	2,433	2,405	2,378	2,351									
22	2,807	2,807	2,791	2,774	2,758	2,743	2,727	2,712	2,696	2,681	2,666	2,652	2,637	2,623	2,592	2,561	2,532	2,503	2,474	2,447									
23	2,921	2,921	2,904	2,887	2,871	2,854	2,838	2,822	2,806	2,790	2,775	2,760	2,744	2,729	2,697	2,665	2,635	2,604	2,575	2,546									
24	3,039	3,039	3,022	3,004	2,987	2,970	2,953	2,936	2,920	2,903	2,887	2,871	2,855	2,840	2,806	2,773	2,741	2,710	2,679	2,649									
25	3,162	3,162	3,144	3,125	3,107	3,090	3,072	3,055	3,038	3,021	3,004	2,987	2,971	2,955	2,919	2,885	2,852	2,819	2,787	2,756									
26	3,291	3,291	3,271	3,252	3,234	3,215	3,197	3,179	3,161	3,143	3,126	3,109	3,092	3,075	3,038	3,003	2,968	2,934	2,900	2,868									
27	3,423	3,423	3,403	3,383	3,364	3,345	3,326	3,307	3,288	3,270	3,252	3,234	3,216	3,198	3,160	3,123	3,087	3,052	3,017	2,984									
28	3,561	3,561	3,541	3,520	3,500	3,480	3,460	3,440	3,421	3,402	3,383	3,364	3,346	3,328	3,288	3,250	3,212	3,175	3,139	3,104									
29	3,704	3,704	3,683	3,661	3,640	3,619	3,599	3,578	3,558	3,538	3,519	3,499	3,480	3,461	3,420	3,380	3,341	3,302	3,265	3,229									
30	3,852	3,852	3,830	3,808	3,786	3,764	3,743	3,721	3,701	3,680	3,659	3,639	3,619	3,599	3,557	3,515	3,474	3,434	3,396	3,358									
31	4,006	4,006	3,983	3,960	3,937	3,914	3,892	3,870	3,848	3,827	3,805	3,784	3,764	3,743	3,699	3,655	3,613	3,572	3,531	3,492									
32	4,166	4,166	4,142	4,118	4,094	4,071	4,047	4,025	4,002	3,980	3,957	3,936	3,914	3,893	3,846	3,801	3,757	3,714	3,672	3,631									
33	4,331	4,331	4,306	4,281	4,256	4,232	4,208	4,184	4,161	4,137	4,114	4,092	4,069	4,047	3,999	3,952	3,906	3,861	3,818	3,775									
34	4,503	4,503	4,476	4,451	4,425	4,400	4,375	4,350	4,325	4,301	4,277	4,254	4,230	4,207	4,157	4,109	4,061	4,014	3,969	3,925									
35	4,680	4,680	4,653	4,626	4,600	4,573	4,547	4,522	4,496	4,471	4,446	4,422	4,397	4,373	4,322	4,271	4,221	4,173	4,126	4,080									
36	4,866	4,866	4,837	4,809	4,782	4,754	4,727	4,701	4,674	4,648	4,622	4,597	4,572	4,547	4,493	4,440	4,388	4,338	4,289	4,241									
37	5,057	5,057	5,027	4,998	4,970	4,941	4,913	4,885	4,858	4,831	4,804	4,777	4,751	4,725	4,669	4,614	4,561	4,508	4,457	4,408									
38	5,256	5,256	5,225	5,195	5,165	5,136	5,106	5,078	5,049	5,021	4,993	4,965	4,938	4,911	4,853	4,796	4,740	4,686	4,633	4,581									
39	5,462	5,462	5,431	5,399	5,368	5,337	5,307	5,277	5,247	5,218	5,189	5,160	5,132	5,104	5,043	4,984	4,927	4,870	4,815	4,761									
40	5,676	5,676	5,643	5,610	5,578	5,546	5,514	5,483	5,452	5,422	5,392	5,362	5,333	5,303	5,240	5,179	5,119	5,060	5,003	4,947									
41	5,898	5,898	5,863	5,830	5,796	5,763	5,730	5,698	5,666	5,634	5,603	5,572	5,541	5,511	5,445	5,382	5,319	5,258	5,199	5,141									
42	6,128	6,128	6,093	6,057	6,023	5,988	5,954	5,921	5,887	5,854	5,822	5,790	5,758	5,726	5,658	5,592	5,527	5,464	5,402	5,342									
43	6,368	6,368	6,331	6,294	6,258	6,222	6,187	6,152	6,117	6,083	6,049	6,016	5,983	5,950	5,879	5,810	5,743	5,677	5,613	5,550									
44	6,617	6,617	6,578	6,540	6,502	6,465	6,428	6,392	6,356	6,321	6,286	6,251	6,216	6,182	6,109	6,037	5,968	5,899	5,832	5,767									
45	6,875	6,875	6,835	6,796	6,757	6,718	6,680	6,642	6,605	6,568	6,531	6,495	6,460	6,424	6,348	6,274	6,201	6,130	6,060	5,993									
46	7,144	7,144	7,103	7,062	7,021	6,981	6,941	6,902	6,863	6,825	6,787	6,749	6,712	6,676	6,596	6,519	6,444	6,370	6,298	6,227									
47	7,424	7,424	7,381	7,338	7,296	7,254	7,213	7,172	7,132	7,092	7,053	7,014	6,975	6,937	6,855	6,774	6,696	6,619	6,544	6,471									
48	7,715	7,715	7,670	7,626	7,582	7,539	7,496	7,453	7,412	7,370	7,329	7,289	7,249	7,209	7,123	7,040	6,958	6,879	6,801	6,725									
49	8,019	8,019	7,972	7,926	7,880	7,835	7,791	7,747	7,703	7,660	7,617	7,575	7,534	7,492	7,404	7,317	7,232	7,149	7,068	6,989									
50	8,334	8,334	8,286	8,238	8,190	8,143	8,097	8,051	8,006	7,961	7,917	7,873	7,830	7,787	7,695	7,605	7,517	7,430	7,346	7,264									
51	8,663	8,663	8,612	8,563	8,513	8,465	8,417	8,369	8,322	8,275	8,229	8,184	8,139	8,094	7,998	7,905	7,813	7,724	7,636	7,551									
52	9,005	9,005	8,953	8,901	8,850	8,799	8,749	8,700	8,651	8,603	8,555	8,507	8,461	8,414	8,315	8,217	8,122	8,029	7,938	7,849									
53	9,363	9,363	9,309	9,255	9,202	9,149	9,097	9,046	8,995	8,945	8,895	8,846	8,797	8,749	8,645	8,544	8,445	8,348	8,253	8,161									
54	9,736	9,736	9,679	9,623	9,568	9,513	9,459	9,406	9,353	9,301	9,249	9,198	9,147	9,097	8,989	8,884	8,781	8,680	8,582	8,486									
55	10,127	10,127	10,068	10,010	9,952	9,895	9,839	9,783	9,728	9,674	9,620	9,567	9,514	9,462	9,350	9,240	9,133	9,029	8,926	8,827									
56	10,536	10,536	10,475	10,414	10,354	10,295	10,236	10,178	10,121	10,065	10,009	9,953	9,899	9,845	9,728	9,614	9,502	9,393	9,287	9,183									
57	10,964	10,964	10,901	10,837	10,775	10,714	10,653	10,592	10,533	10,474	10,416	10,358	10,301	10,245	10,123	10,005	9,889	9,775	9,665	9,557									

		Anwartschaften aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004																			
Alter		1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	ab 1964
58		11,415	11,415	11,348	11,283	11,218	11,154	11,090	11,027	10,966	10,904	10,844	10,784	10,724	10,666	10,539	10,416	10,295	10,177	10,062	9,949
59		11,888	11,888	11,819	11,751	11,683	11,617	11,551	11,485	11,421	11,357	11,294	11,231	11,170	11,108	10,977	10,848	10,722	10,599	10,479	10,362
60		12,388	12,388	12,316	12,245	12,174	12,105	12,036	11,968	11,901	11,834	11,768	11,703	11,639	11,575	11,438	11,304	11,173	11,045	10,920	10,798
61		12,911	12,911	12,836	12,762	12,689	12,616	12,544	12,473	12,403	12,334	12,265	12,198	12,131	12,064	11,921	11,781	11,645	11,511	11,381	11,254
62		13,457	13,457	13,379	13,302	13,225	13,150	13,075	13,001	12,928	12,856	12,784	12,714	12,644	12,575	12,425	12,280	12,137	11,998	11,862	11,730
63		14,029	14,029	13,947	13,867	13,787	13,708	13,630	13,553	13,477	13,401	13,327	13,253	13,180	13,108	12,953	12,801	12,653	12,508	12,366	12,228
64		14,626	14,626	14,541	14,457	14,374	14,291	14,210	14,130	14,050	13,972	13,894	13,817	13,742	13,666	13,504	13,346	13,191	13,040	12,892	12,748
65		15,252	15,252	15,163	15,075	14,989	14,903	14,818	14,735	14,652	14,570	14,489	14,409	14,330	14,251	14,082	13,917	13,756	13,598	13,444	13,294
66		15,908	15,908	15,816	15,724	15,634	15,544	15,456	15,369	15,282	15,197	15,112	15,029	14,946	14,864	14,688	14,516	14,348	14,183	14,023	13,866
67		16,600	16,600	16,503	16,408	16,314	16,220	16,128	16,037	15,947	15,858	15,769	15,682	15,596	15,511	15,327	15,147	14,972	14,800	14,632	14,469

		Anwartschaften aus Einzahlungen vom 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2009																			
Alter		1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	ab 1964
20		3,884	3,884	3,862	3,839	3,817	3,795	3,774	3,752	3,731	3,711	3,690	3,670	3,649	3,629	3,586	3,544	3,503	3,463	3,424	3,386
21		4,014	4,014	3,991	3,967	3,945	3,922	3,900	3,878	3,856	3,834	3,813	3,792	3,771	3,751	3,706	3,663	3,620	3,579	3,538	3,499
22		4,147	4,147	4,123	4,099	4,075	4,052	4,029	4,006	3,984	3,962	3,940	3,918	3,896	3,875	3,829	3,784	3,740	3,697	3,655	3,615
23		4,285	4,285	4,260	4,235	4,211	4,187	4,163	4,139	4,116	4,093	4,070	4,048	4,026	4,004	3,956	3,910	3,864	3,820	3,777	3,735
24		4,427	4,427	4,401	4,376	4,351	4,326	4,301	4,277	4,253	4,229	4,205	4,182	4,159	4,136	4,087	4,039	3,993	3,947	3,902	3,859
25		4,573	4,573	4,547	4,520	4,494	4,469	4,443	4,418	4,393	4,369	4,344	4,320	4,297	4,273	4,222	4,173	4,125	4,077	4,031	3,986
26		4,725	4,725	4,697	4,670	4,643	4,617	4,590	4,564	4,539	4,513	4,488	4,463	4,439	4,415	4,362	4,311	4,261	4,212	4,165	4,118
27		4,880	4,880	4,852	4,824	4,796	4,768	4,741	4,715	4,688	4,662	4,636	4,610	4,585	4,560	4,506	4,453	4,401	4,351	4,302	4,254
28		5,041	5,041	5,011	4,982	4,954	4,925	4,897	4,870	4,842	4,815	4,789	4,762	4,736	4,710	4,654	4,600	4,546	4,494	4,443	4,394
29		5,206	5,206	5,176	5,146	5,116	5,087	5,058	5,029	5,001	4,973	4,946	4,918	4,891	4,864	4,807	4,750	4,695	4,641	4,589	4,538
30		5,376	5,376	5,345	5,314	5,284	5,253	5,223	5,194	5,165	5,136	5,107	5,079	5,051	5,024	4,964	4,906	4,849	4,793	4,739	4,686
31		5,551	5,551	5,519	5,487	5,456	5,424	5,393	5,363	5,333	5,303	5,274	5,244	5,216	5,187	5,126	5,065	5,007	4,949	4,893	4,839
32		5,732	5,732	5,699	5,666	5,633	5,601	5,569	5,538	5,506	5,476	5,445	5,415	5,385	5,356	5,292	5,230	5,170	5,110	5,053	4,996
33		5,918	5,918	5,883	5,849	5,816	5,783	5,750	5,717	5,685	5,653	5,622	5,591	5,560	5,530	5,464	5,400	5,337	5,276	5,216	5,158
34		6,109	6,109	6,074	6,039	6,004	5,970	5,936	5,902	5,869	5,836	5,804	5,772	5,740	5,709	5,641	5,575	5,510	5,447	5,385	5,325
35		6,307	6,307	6,270	6,234	6,198	6,163	6,128	6,093	6,059	6,025	5,991	5,958	5,925	5,893	5,823	5,755	5,688	5,623	5,559	5,497
36		6,510	6,510	6,473	6,435	6,398	6,362	6,325	6,290	6,254	6,219	6,185	6,151	6,117	6,083	6,011	5,941	5,872	5,805	5,739	5,675
37		6,720	6,720	6,681	6,642	6,604	6,566	6,529	6,492	6,455	6,419	6,384	6,348	6,313	6,279	6,204	6,132	6,061	5,991	5,923	5,857
38		6,936	6,936	6,895	6,855	6,816	6,777	6,738	6,700	6,663	6,625	6,589	6,552	6,516	6,480	6,404	6,329	6,255	6,184	6,113	6,045
39		7,158	7,158	7,116	7,075	7,035	6,994	6,955	6,915	6,876	6,838	6,800	6,762	6,725	6,688	6,609	6,532	6,456	6,382	6,310	6,239
40		7,387	7,387	7,344	7,302	7,260	7,218	7,177	7,136	7,096	7,057	7,017	6,979	6,940	6,902	6,820	6,740	6,662	6,586	6,511	6,439
41		7,623	7,623	7,579	7,535	7,492	7,449	7,407	7,365	7,323	7,282	7,242	7,202	7,162	7,123	7,039	6,956	6,876	6,797	6,720	6,645
42		7,867	7,867	7,821	7,776	7,731	7,687	7,644	7,600	7,558	7,515	7,474	7,432	7,391	7,351	7,264	7,179	7,095	7,014	6,935	6,857
43		8,119	8,119	8,072	8,025	7,979	7,933	7,888	7,844	7,800	7,756	7,713	7,670	7,628	7,586	7,496	7,408	7,323	7,239	7,157	7,077
44		8,378	8,378	8,330	8,281	8,234	8,187	8,140	8,094	8,049	8,004	7,959	7,915	7,872	7,829	7,736	7,645	7,556	7,470	7,385	7,303

Anwartschaften aus Einzahlungen vom 1. 1. 2005 bis 31. 12. 2009																				
Alter	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	ab 1964
45	8,647	8,647	8,596	8,547	8,498	8,449	8,401	8,353	8,307	8,260	8,214	8,169	8,124	8,079	7,984	7,890	7,799	7,709	7,622	7,537
46	8,924	8,924	8,872	8,821	8,770	8,720	8,671	8,622	8,573	8,525	8,478	8,431	8,385	8,339	8,240	8,143	8,049	7,957	7,867	7,779
47	9,211	9,211	9,157	9,104	9,052	9,000	8,949	8,898	8,848	8,799	8,750	8,701	8,654	8,606	8,504	8,405	8,307	8,212	8,119	8,028
48	9,507	9,507	9,452	9,397	9,343	9,290	9,237	9,185	9,133	9,082	9,032	8,982	8,932	8,883	8,778	8,675	8,575	8,476	8,380	8,287
49	9,813	9,813	9,756	9,699	9,644	9,589	9,534	9,480	9,427	9,374	9,322	9,271	9,220	9,169	9,060	8,954	8,850	8,749	8,650	8,553
50	10,131	10,131	10,072	10,014	9,956	9,899	9,843	9,787	9,732	9,678	9,624	9,571	9,518	9,466	9,354	9,244	9,137	9,032	8,930	8,830
51	10,459	10,459	10,398	10,338	10,278	10,220	10,162	10,104	10,047	9,991	9,936	9,881	9,826	9,773	9,657	9,544	9,433	9,325	9,219	9,116
52	10,799	10,799	10,736	10,674	10,613	10,552	10,492	10,433	10,374	10,316	10,259	10,202	10,146	10,091	9,971	9,854	9,740	9,628	9,519	9,413
53	11,152	11,152	11,087	11,023	10,960	10,897	10,835	10,774	10,713	10,653	10,594	10,535	10,478	10,420	10,297	10,176	10,058	9,943	9,830	9,720
54	11,519	11,519	11,452	11,386	11,320	11,256	11,192	11,128	11,066	11,004	10,943	10,882	10,822	10,763	10,636	10,511	10,389	10,270	10,154	10,040
55	11,900	11,900	11,831	11,762	11,695	11,628	11,562	11,496	11,432	11,368	11,305	11,242	11,180	11,119	10,987	10,858	10,733	10,610	10,489	10,372
56	12,297	12,297	12,226	12,155	12,085	12,016	11,948	11,880	11,814	11,748	11,682	11,618	11,554	11,491	11,354	11,221	11,091	10,964	10,840	10,719
57	12,712	12,712	12,638	12,565	12,492	12,421	12,350	12,281	12,212	12,143	12,076	12,009	11,943	11,878	11,737	11,599	11,465	11,333	11,205	11,080
58	13,145	13,145	13,069	12,993	12,919	12,845	12,772	12,700	12,628	12,558	12,488	12,419	12,350	12,283	12,137	11,995	11,856	11,720	11,587	11,458
59	13,599	13,599	13,520	13,442	13,365	13,288	13,213	13,138	13,064	12,991	12,919	12,847	12,777	12,707	12,556	12,409	12,265	12,125	11,987	11,853
60	14,075	14,075	14,001	13,922	13,843	13,765	13,687	13,609	13,532	13,456	13,381	13,307	13,234	13,162	12,996	12,843	12,695	12,549	12,407	12,268
61	14,565	14,565	14,488	14,411	14,333	14,256	14,179	14,102	14,025	13,949	13,874	13,799	13,724	13,649	13,484	13,329	13,176	12,985	12,838	12,695
62	15,072	15,072	14,994	14,917	14,840	14,763	14,686	14,609	14,532	14,455	14,378	14,301	14,224	14,147	13,982	13,827	13,676	13,485	13,288	13,137
63	15,599	15,599	15,518	15,437	15,356	15,275	15,194	15,113	15,032	14,951	14,870	14,789	14,708	14,627	14,462	14,307	14,158	13,967	13,770	13,596
64	16,146	16,146	16,062	15,978	15,894	15,810	15,726	15,642	15,558	15,474	15,390	15,306	15,222	15,138	14,973	14,818	14,670	14,479	14,282	14,073
65	16,716	16,716	16,629	16,542	16,455	16,368	16,281	16,194	16,107	16,020	15,933	15,846	15,759	15,672	15,507	15,352	15,205	15,014	14,817	14,570
66	17,310	17,310	17,220	17,129	17,038	16,947	16,856	16,765	16,674	16,583	16,492	16,401	16,310	16,219	16,054	15,900	15,754	15,563	15,366	15,088
67	17,933	17,933	17,841	17,749	17,657	17,565	17,473	17,381	17,289	17,197	17,105	17,013	16,921	16,829	16,664	16,510	16,364	16,173	15,988	15,630

Anwartschaften aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010																				
Alter	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	ab 1964
20	8,668	8,668	8,618	8,568	8,518	8,470	8,422	8,374	8,327	8,280	8,234	8,189	8,144	8,099	8,003	7,909	7,818	7,728	7,641	7,555
21	8,846	8,846	8,794	8,743	8,693	8,643	8,594	8,546	8,498	8,450	8,403	8,357	8,311	8,265	8,167	8,072	7,978	7,887	7,797	7,710
22	9,026	9,026	8,973	8,922	8,870	8,820	8,769	8,720	8,671	8,622	8,574	8,527	8,480	8,434	8,334	8,236	8,141	8,047	7,956	7,867
23	9,210	9,210	9,156	9,104	9,051	8,999	8,948	8,898	8,848	8,798	8,749	8,701	8,653	8,606	8,504	8,404	8,307	8,211	8,118	8,028
24	9,398	9,398	9,344	9,290	9,236	9,183	9,131	9,079	9,028	8,978	8,928	8,879	8,830	8,782	8,677	8,576	8,476	8,379	8,284	8,192
25	9,590	9,590	9,534	9,479	9,424	9,371	9,317	9,265	9,212	9,161	9,110	9,060	9,010	8,961	8,854	8,751	8,649	8,550	8,453	8,359
26	9,784	9,784	9,727	9,671	9,616	9,561	9,506	9,452	9,399	9,347	9,295	9,243	9,193	9,142	9,034	8,928	8,825	8,723	8,625	8,528
27	9,984	9,984	9,926	9,868	9,812	9,756	9,700	9,645	9,591	9,537	9,484	9,432	9,380	9,329	9,218	9,110	9,005	8,901	8,801	8,702
28	10,186	10,186	10,127	10,069	10,011	9,953	9,897	9,841	9,786	9,731	9,677	9,623	9,570	9,518	9,405	9,295	9,187	9,082	8,979	8,879
29	10,392	10,392	10,332	10,272	10,213	10,155	10,097	10,040	9,983	9,928	9,872	9,818	9,764	9,711	9,595	9,483	9,373	9,266	9,161	9,058
30	10,602	10,602	10,541	10,480	10,419	10,360	10,301	10,243	10,185	10,128	10,072	10,016	9,961	9,907	9,789	9,674	9,562	9,453	9,346	9,241
31	10,817	10,817	10,754	10,692	10,630	10,570	10,509	10,450	10,391	10,333	10,276	10,219	10,163	10,107	9,987	9,870	9,756	9,644	9,535	9,428

		Anwartschaften aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010																																	
Alter	1945	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964															
32	11,034	11,034	10,970	10,907	10,844	10,782	10,721	10,660	10,600	10,541	10,482	10,424	10,367	10,310	10,188	10,069	9,952	9,838	9,726	9,618															
33	11,256	11,256	11,191	11,126	11,062	10,999	10,936	10,875	10,813	10,753	10,693	10,634	10,576	10,518	10,393	10,271	10,152	10,036	9,922	9,811															
34	11,482	11,482	11,416	11,350	11,284	11,220	11,156	11,093	11,031	10,969	10,908	10,848	10,788	10,729	10,602	10,477	10,356	10,237	10,121	10,008															
35	11,712	11,712	11,644	11,577	11,510	11,445	11,379	11,315	11,252	11,189	11,126	11,065	11,004	10,944	10,814	10,687	10,563	10,442	10,324	10,209															
36	11,946	11,946	11,877	11,808	11,740	11,673	11,607	11,541	11,476	11,412	11,349	11,286	11,224	11,163	11,030	10,901	10,775	10,651	10,530	10,413															
37	12,184	12,184	12,114	12,044	11,974	11,906	11,838	11,771	11,705	11,640	11,575	11,511	11,448	11,385	11,250	11,118	10,989	10,863	10,740	10,620															
38	12,427	12,427	12,355	12,283	12,213	12,143	12,074	12,006	11,938	11,871	11,805	11,740	11,676	11,612	11,474	11,340	11,208	11,080	10,954	10,832															
39	12,674	12,674	12,600	12,527	12,455	12,384	12,314	12,244	12,175	12,107	12,040	11,973	11,907	11,842	11,702	11,565	11,431	11,300	11,172	11,047															
40	12,925	12,925	12,850	12,776	12,702	12,629	12,558	12,487	12,417	12,347	12,278	12,211	12,143	12,077	11,934	11,794	11,657	11,524	11,393	11,266															
41	13,181	13,181	13,104	13,028	12,954	12,879	12,806	12,734	12,662	12,592	12,522	12,452	12,384	12,316	12,170	12,027	11,888	11,752	11,619	11,489															
42	13,441	13,441	13,363	13,286	13,209	13,134	13,059	12,985	12,912	12,840	12,769	12,698	12,629	12,559	12,410	12,265	12,123	11,984	11,848	11,716															
43	13,706	13,706	13,627	13,548	13,470	13,393	13,317	13,242	13,167	13,093	13,021	12,949	12,878	12,807	12,655	12,507	12,362	12,220	12,082	11,947															
44	13,977	13,977	13,896	13,815	13,736	13,658	13,580	13,503	13,427	13,352	13,278	13,205	13,132	13,060	12,905	12,754	12,606	12,462	12,320	12,183															
45	14,253	14,253	14,170	14,088	14,007	13,927	13,847	13,769	13,692	13,615	13,540	13,465	13,391	13,317	13,159	13,005	12,854	12,707	12,563	12,423															
46	14,534	14,534	14,450	14,366	14,283	14,202	14,121	14,041	13,962	13,884	13,807	13,731	13,655	13,581	13,419	13,262	13,108	12,958	12,811	12,668															
47	14,821	14,821	14,735	14,650	14,565	14,482	14,400	14,318	14,238	14,158	14,080	14,002	13,925	13,849	13,684	13,524	13,367	13,214	13,064	12,918															
48	15,114	15,114	15,026	14,939	14,853	14,768	14,684	14,601	14,519	14,438	14,357	14,278	14,200	14,122	13,954	13,791	13,631	13,475	13,322	13,173															
49	15,412	15,412	15,323	15,234	15,147	15,060	14,974	14,890	14,806	14,723	14,641	14,560	14,480	14,401	14,230	14,064	13,901	13,741	13,586	13,434															
50	15,718	15,718	15,626	15,536	15,446	15,358	15,271	15,185	15,099	15,015	14,931	14,849	14,767	14,686	14,512	14,342	14,176	14,013	13,855	13,700															
51	16,029	16,029	15,936	15,844	15,753	15,663	15,574	15,485	15,398	15,312	15,227	15,143	15,060	14,977	14,800	14,626	14,457	14,291	14,129	13,971															
52	16,348	16,348	16,253	16,159	16,066	15,974	15,883	15,794	15,705	15,617	15,530	15,444	15,359	15,276	15,094	14,917	14,744	14,575	14,410	14,249															
53	16,675	16,675	16,578	16,482	16,387	16,294	16,201	16,110	16,019	15,929	15,841	15,753	15,667	15,581	15,396	15,216	15,039	14,867	14,699	14,534															
54	17,010	17,010	16,911	16,813	16,716	16,621	16,526	16,433	16,340	16,249	16,159	16,069	15,981	15,894	15,705	15,521	15,341	15,165	14,993	14,826															
55	17,354	17,354	17,253	17,154	17,055	16,957	16,861	16,766	16,671	16,578	16,486	16,395	16,305	16,216	16,023	15,835	15,652	15,473	15,297	15,126															
56	17,709	17,709	17,606	17,504	17,403	17,304	17,205	17,108	17,012	16,917	16,823	16,730	16,638	16,547	16,351	16,159	15,972	15,789	15,610	15,435															
57	18,075	18,075	17,970	17,866	17,763	17,661	17,561	17,462	17,364	17,267	17,171	17,076	16,982	16,889	16,689	16,493	16,302	16,115	15,932	15,754															
58	18,453	18,453	18,346	18,239	18,135	18,031	17,928	17,827	17,727	17,628	17,530	17,433	17,337	17,242	17,038	16,838	16,643	16,452	16,266	16,084															
59	18,846	18,846	18,737	18,628	18,521	18,415	18,311	18,207	18,105	18,004	17,904	17,805	17,707	17,610	17,401	17,197	16,998	16,803	16,613	16,427															
60	19,256	19,256	19,144	19,033	18,924	18,816	18,709	18,603	18,498	18,395	18,293	18,192	18,092	17,993	17,779	17,571	17,367	17,168	16,974	16,784															
61	19,652	19,652	19,537	19,424	19,313	19,202	19,093	18,985	18,879	18,773	18,669	18,565	18,463	18,362	18,145	17,932	17,724	17,521	17,323	17,129															
62	20,056	20,056	19,940	19,824	19,710	19,598	19,486	19,376	19,267	19,159	19,053	18,948	18,843	18,740	18,518	18,301	18,089	17,882	17,679	17,481															
63	20,470	20,470	20,351	20,234	20,117	20,002	19,889	19,776	19,665	19,555	19,446	19,339	19,233	19,127	18,900	18,679	18,462	18,251	18,044	17,842															
64	20,895	20,895	20,773	20,653	20,534	20,417	20,301	20,186	20,073	19,961	19,850	19,740	19,631	19,524	19,292	19,066	18,845	18,629	18,418	18,212															
65	21,329	21,329	21,205	21,082	20,961	20,841	20,723	20,606	20,490	20,375	20,262	20,150	20,039	19,930	19,693	19,462	19,237	19,016	18,801	18,591															
66	21,776	21,776	21,649	21,524	21,400	21,278	21,157	21,037	20,919	20,802	20,687	20,572	20,459	20,347	20,106	19,870	19,640	19,415	19,195	18,980															
67	22,238	22,238	22,108	21,981	21,854	21,729	21,606	21,484	21,363	21,243	21,125	21,009	20,893	20,779	20,532	20,292	20,056	19,827	19,602	19,383															

e) Der Tabellenteil zu Tabelle 4 erhält folgende Fassung:

„Alter	Anwartschaften aus Einzahlungen bis 31. 12. 2004	Anwartschaften aus Einzahlungen 1. 1. 2005 bis 31.12. 2009	Anwartschaften aus Einzahlungen ab 1. 1. 2010
20	4,1 %	3,2 %	1,2 %
21	4,1 %	3,2 %	1,2 %
22	4,0 %	3,1 %	1,2 %
23	4,0 %	3,1 %	1,2 %
24	4,0 %	3,1 %	1,2 %
25	3,9 %	3,1 %	1,2 %
26	3,9 %	3,1 %	1,2 %
27	3,8 %	3,0 %	1,2 %
28	3,8 %	3,0 %	1,2 %
29	3,8 %	3,0 %	1,2 %
30	3,7 %	2,9 %	1,2 %
31	3,7 %	2,9 %	1,1 %
32	3,6 %	2,8 %	1,1 %
33	3,6 %	2,8 %	1,1 %
34	3,5 %	2,7 %	1,1 %
35	3,4 %	2,7 %	1,1 %
36	3,3 %	2,6 %	1,0 %
37	3,2 %	2,6 %	1,0 %
38	3,2 %	2,5 %	1,0 %
39	3,0 %	2,4 %	0,9 %
40	2,9 %	2,3 %	0,9 %
41	2,8 %	2,2 %	0,9 %
42	2,7 %	2,1 %	0,8 %
43	2,6 %	2,0 %	0,8 %
44	2,4 %	1,9 %	0,7 %
45	2,3 %	1,8 %	0,6 %
46	2,2 %	1,7 %	0,6 %
47	2,0 %	1,6 %	0,5 %
48	1,9 %	1,5 %	0,5 %
49	1,7 %	1,3 %	0,4 %
50	1,6 %	1,2 %	0,3 %
51	1,4 %	1,1 %	0,3 %
52	1,2 %	0,9 %	0,2 %
53	1,1 %	0,8 %	0,1 %
54	0,9 %	0,6 %	0,1 %
55	0,7 %	0,5 %	0,1 %
56	0,5 %	0,4 %	0,1 %
57	0,4 %	0,2 %	0,1 %
58	0,2 %	0,1 %	0,1 %
59	0,1 %	0,1 %	0,1 %
60	0,0 %	0,0 %	0,0 %“.

## § 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Bayerischen Staatsministerium des Innern (Rechts- und Versicherungsaufsicht) mit Schreiben IA4-1235.031-32 vom 4. Dezember 2009 genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

## I. Justizministerium

### Fahndung mithilfe der Medien

**Gem. RdErl. d. MJ u. d. MI v. 25. 11. 2009**  
**– 4701-S 4. 31, LPP 2.2-05202/1.9 –**

– VORIS 34510 –

**Bezug:** Gem. RdErl. v. 20. 6. 2005 (Nds. MBl. S. 530)  
 – VORIS 34510 –

Der Bezugserlass wird mit Wirkung vom 1. 1. 2010 wie folgt geändert:

1. In Abschnitt I Nr. 4 Satz 1 werden die Worte „und des § 2 Abs. 3 des DNA-Identitätsfeststellungsgesetzes“ gestrichen.
2. In Abschnitt III werden die Worte „Landeskriminalamt der Freien und Hansestadt Hamburg“ durch das Wort „Bundeskriminalamt“ ersetzt.

An die  
 Polizeibehörden  
 Staatsanwaltschaften

– Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1073

## K. Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

### Naturparke

**RdErl. d. MU v. 4. 12. 2009 – 51-22270/02 –**

**Bezug:** RdErl. v. 16. 9. 1996 (Nds. MBl. S. 1149) zuletzt geändert durch RdErl. v. 7. 2. 2007 (Nds. MBl. S. 117)

Die Anlage des Bezugserlasses wird wie folgt geändert:

1. Nummer 4 erhält folgende Fassung:  
 „4. Solling-Vogler im Träger: Zweckverband  
 Weserbergland Naturpark Solling-Vogler  
 Lindenstraße 6  
 37603 Holzminden“.
2. Nummer 6 erhält folgende Fassung:  
 „6. Elbhöhen – Träger: Naturpark Elbhöhen –  
 Wendland Wendland e. V.  
 Königsberger Straße 10  
 29439 Lüchow  
 (Wendland)“.
3. Nummer 8 erhält folgende Fassung:  
 „8. Weserbergland Träger: Landkreis Hameln-  
 Pyrmont und Landkreis  
 Schaumburg vertreten  
 durch den Landkreis  
 Hameln-Pyrmont  
 Naturpark Weserbergland  
 Süntelstraße 9  
 31785 Hameln“.
4. Nummer 11 erhält folgende Fassung:  
 „11. Steinhuder Meer Träger: Region Hannover  
 Naturpark  
 Steinhuder Meer  
 Höltystraße 17  
 30171 Hannover“.

An die  
 Träger der Naturparke  
 Nachrichtlich:

An  
 den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten-  
 und Naturschutz  
 die Region Hannover, Landkreise, kreisfreien Städte und großen selbst-  
 ständigen Städte  
 die Großschutzgebietsverwaltungen  
 die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

– Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1073

## UVP-Verfahren zum Bau eines Forschungsreaktors am Standort Petten oder Borssele (Niederlande)

Bek. d. MU v. 14. 12. 2009 — 43-40515 —

Mit E-Mail vom 26. 11. 2009 hat das Ministerium für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt der Niederlande (VROM), Den Haag, die Durchführung eines UVP-Verfahrens zum Bau eines Forschungsreaktors am Standort Petten oder Borssele dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit bekanntgegeben und das entsprechende Notifikationsschreiben in englischer Sprache beigefügt.

Grundlage dieser grenzüberschreitenden UVP sind die sogenannte Espoo-Konvention und die Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 27. 6. 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten. Nach deutschem Recht, das die internationalen Vorgaben umsetzt, ist die zuständige Behörde in Deutschland bei einem ausländischen UVP-Vorhaben diejenige Behörde, die für ein gleichartiges Vorhaben auf der deutschen Seite der Grenze zuständig wäre (§ 9 b UVPG). In Niedersachsen ist dies das MU.

Da im Fall eines schweren Unfalls in der geplanten Anlage nicht auszuschließen ist, dass auch Niedersachsen betroffen sein könnte, erfolgt eine Auslegung des seitens der niederländischen Behörden übersandten Notifikationsschreibens

- beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt und Klimaschutz, Archivstraße 2, 30169 Hannover, Raum 40 c,
- bei der Regierungsvertretung Braunschweig, Bohlweg 38, 38100 Braunschweig, Zimmer 105, Tel. 0531 484-1002,
- bei der Regierungsvertretung Hannover, Arnswaldstraße 6, 30159 Hannover, Zimmer 23, Tel. 0511 120-8602,
- bei der Regierungsvertretung Oldenburg, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, Zimmer 252, Tel. 0441 799-2145, und
- bei der Regierungsvertretung Lüneburg, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, Zimmer 3.123, Tel. 04131 15-1312,

bis zum 15. 1. 2010 montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1074

### Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

**Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser, Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Elbe inklusive Umweltbericht und Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Weser, niedersächsische Beiträge für die Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser sowie niedersächsische Beiträge für die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser inklusive Umweltberichte**

Bek. d. NLWKN v. 16. 12. 2009 — L III Hei 62004-2.13/14 —

Hiermit werden die Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser, das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Elbe inklusive Umweltbericht und das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Weser, die niedersächsischen Beiträge für die Bewirtschaftungspläne für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser, die niedersächsischen Beiträge für die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheiten Elbe, Ems, Rhein und Weser inklusive Umweltberichte gemäß § 184 Abs. 4 und § 181 Abs. 7 NWG i. d. F. vom 25. 7. 2007 (Nds. GVBl. S. 345), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 28. 10. 2009 (Nds. GVBl. S. 366), und § 14 i Abs. 2 und 3 UVPG i. d. F. vom 25. 6. 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. 8. 2009 (BGBl. I S. 2723), bekannt gemacht:

#### Flussgebietseinheit Elbe

- Internationaler Bewirtschaftungsplan nach Artikel 13 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. 10. 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (ABl. EG Nr. L 327 S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/31/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 (ABl. EU Nr. L 140 S. 114), — im Folgenden: EG-WRRRL — bzw. § 36 b WHG i. d. F. vom 19. 8. 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. 12. 2008 (BGBl. I S. 2986), für die Flussgebietseinheit Elbe,
- Bewirtschaftungsplan nach Artikel 13 EG-WRRRL bzw. § 36 b WHG für den deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe,
- Maßnahmenprogramm gemäß Artikel 11 EG-WRRRL bzw. § 36 WHG für den deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe,
- Umweltbericht gemäß § 14 g UVPG zum Maßnahmenprogramm für den deutschen Teil der Flussgebietseinheit Elbe,
- Niedersächsischer Beitrag für den Bewirtschaftungsplan nach § 184 NWG für die Flussgebietseinheit Elbe,
- Niedersächsischer Beitrag für das Maßnahmenprogramm nach § 181 NWG für die Flussgebietseinheit Elbe,
- Umweltbericht gemäß § 11 Abs. 1 NUVPG vom 30. 7. 2007 (Nds. GVBl. S. 179), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. 9. 2009 (Nds. GVBl. S. 361), i. V. m. § 14 g UVPG zum niedersächsischen Beitrag für das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Elbe.

#### Flussgebietseinheit Ems

- Internationaler Bewirtschaftungsplan nach Artikel 13 EG-WRRRL bzw. § 36 b WHG für die Flussgebietseinheit Ems Bewirtschaftungszeitraum 2010 bis 2015, vorbehaltlich der Erteilung des Einvernehmens des Unterausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen zum Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheit Ems,
- Niedersächsischer Beitrag für den Bewirtschaftungsplan nach § 184 NWG für die Flussgebietseinheit Ems,
- Niedersächsischer Beitrag für das Maßnahmenprogramm nach § 181 NWG für die Flussgebietseinheit Ems,
- Umweltbericht gemäß § 11 Abs. 1 NUVPG i. V. m. § 14 g UVPG zum niedersächsischen Beitrag für das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Ems.

#### Flussgebietseinheit Rhein

- International koordinierter Bewirtschaftungsplan für die internationale Flussgebietseinheit Rhein (Teil A = übergeordneter Teil) nach Artikel 13 EG-WRRRL bzw. § 36 b WHG, vorbehaltlich der Erteilung des Einvernehmens des Unterausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen zum Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheit Rhein,
- Bewirtschaftungsplan für das Bearbeitungsgebiet Deltarhein 2009 bis 2015 nach Artikel 13 EG-WRRRL bzw. § 36 b WHG, vorbehaltlich der Erteilung des Einvernehmens des Unterausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen zum Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheit Rhein,
- Niedersächsischer Beitrag für den Bewirtschaftungsplan nach § 184 NWG für die Flussgebietseinheit Rhein,
- Niedersächsischer Beitrag für das Maßnahmenprogramm nach § 181 NWG für die Flussgebietseinheit Rhein,
- Umweltbericht gemäß § 11 Abs. 1 NUVPG i. V. m. § 14 g UVPG zum niedersächsischen Beitrag für das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Rhein.

#### Flussgebietseinheit Weser

- Bewirtschaftungsplan 2009 für die Flussgebietseinheit Weser nach Artikel 13 EG-WRRRL bzw. § 36 b WHG, vorbehaltlich der Erteilung des Einvernehmens des Unterausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen zum Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheit Weser,

- Maßnahmenprogramm 2009 für die Flussgebietseinheit Weser nach Artikel 11 EG-WRRRL bzw. § 36 WHG, vorbehaltlich der Erteilung des Einvernehmens des Unterausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen zum Bewirtschaftungsplan für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebietseinheit Weser,
  - Niedersächsischer Beitrag für den Bewirtschaftungsplan nach § 184 NWG für die Flussgebietseinheit Weser,
  - Niedersächsischer Beitrag für das Maßnahmenprogramm nach § 181 NWG für die Flussgebietseinheit Weser,
  - Umweltbericht gemäß § 11 Abs. 1 NUVPG i. V. m. § 14 g UVPG zum niedersächsischen Beitrag für das Maßnahmenprogramm für die Flussgebietseinheit Weser.
2. Die Unterlagen können bei der Direktion des NLWKN und in den nachfolgend genannten Betriebsstellen des NLWKN eingesehen werden. Die Dokumente sind zudem im Internetangebot des NLWKN unter [www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de) veröffentlicht.

#### **Flusseinzugsgebiet der Elbe**

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz:

- NLWKN — Direktion: Am Sportplatz 23, 26506 Norden
- NLWKN — Betriebsstelle Lüneburg: Adolph-Kolping-Straße 6, 21337 Lüneburg
- NLWKN — Betriebsstelle Stade: Harsefelder Straße 2, 21680 Stade
- NLWKN — Betriebsstelle Süd:  
Standort Braunschweig: Rudolf-Steiner-Straße 5, 38120 Braunschweig  
Standort Göttingen: Alva-Myrdal-Weg 2, 37085 Göttingen
- NLWKN — Betriebsstelle Verden: Bürgermeister-Münchmeyer-Straße 6, 27283 Verden.

#### **Flusseinzugsgebiet der Ems**

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- NLWKN — Direktion: Am Sportplatz 23, 26506 Norden
- NLWKN — Betriebsstelle Aurich: Oldersumer Straße 48, 26603 Aurich
- NLWKN — Betriebsstelle Brake-Oldenburg:  
Standort Brake: Heinestraße 1, 26919 Brake  
Standort Oldenburg: Ratsherr-Schulze-Straße 10, 26122 Oldenburg
- NLWKN — Betriebsstelle Cloppenburg: Drüdingstraße 25, 49661 Cloppenburg
- NLWKN — Betriebsstelle Meppen: Haselünner Straße 78, 49716 Meppen.

#### **Flusseinzugsgebiet des Rheins**

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- NLWKN — Direktion: Am Sportplatz 23, 26506 Norden
- NLWKN — Betriebsstelle Meppen: Haselünner Straße 78, 49716 Meppen.

#### **Flusseinzugsgebiet der Weser**

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

- NLWKN — Direktion: Am Sportplatz 23, 26506 Norden
- NLWKN — Betriebsstelle Aurich: Oldersumer Straße 48, 26603 Aurich
- NLWKN — Betriebsstelle Brake-Oldenburg:  
Standort Brake: Heinestraße 1, 26919 Brake  
Standort Oldenburg: Ratsherr-Schulze-Straße 10, 26122 Oldenburg
- NLWKN — Betriebsstelle Cloppenburg: Drüdingstraße 25, 49661 Cloppenburg
- NLWKN — Betriebsstelle Hannover-Hildesheim:  
Standort Hannover: Göttinger Chaussee 76 A, 30453 Hannover  
Standort Hildesheim: An der Scharlake 39, 31135 Hildesheim

- NLWKN — Betriebsstelle Lüneburg: Adolph-Kolping-Straße 6, 21337 Lüneburg
- NLWKN — Betriebsstelle Stade: Harsefelder Straße 2, 21680 Stade
- NLWKN — Betriebsstelle Sulingen: Am Bahnhof 1, 27232 Sulingen
- NLWKN — Betriebsstelle Süd:  
Standort Braunschweig: Rudolf-Steiner-Straße 5, 38120 Braunschweig  
Standort Göttingen: Alva-Myrdal-Weg 2, 37085 Göttingen
- NLWKN — Betriebsstelle Verden: Bürgermeister-Münchmeyer-Straße 6, 27283 Verden.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1074

### **Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig**

#### **Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Öffentliche Bekanntmachung (Refratechnik Cement GmbH, Göttingen)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 10. 12. 2009 — G/09/018 —**

Die Firma Refratechnik Cement GmbH, Rudolf-Winkel-Straße 1, 37079 Göttingen, hat mit Schreiben vom 1. 9. 2009 die Erteilung einer Änderungsgenehmigung gemäß § 16 Abs. 2 BImSchG i. d. F. vom 26. 9. 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. 8. 2009 (BGBl. I S. 2723), für die Errichtung und den Betrieb einer regenerativen Nachverbrennungsanlage zur Rauchgasreinigung beantragt. Die Änderung umfasst auch den Einsatz eines neuen Bindemittels im Betrieb.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 2.6.1 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 26. 6. 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. 8. 2009 (BGBl. I S. 2723), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. a. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar ist.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1075

#### **Feststellung gemäß § 3 a UVPG; Öffentliche Bekanntmachung (Bioenergie Wesendorf GmbH, Ummern)**

**Bek. d. GAA Braunschweig v. 10. 12. 2009 — G/09/022 —**

Die Firma Bioenergie Wesendorf GmbH, Pollhöfen Nr. 7, 29369 Ummern, hat mit Schreiben vom 11. 9. 2009 die Erteilung einer Genehmigung gemäß den §§ 4 und 19 BImSchG i. d. F. vom 26. 9. 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. 8. 2009 (BGBl. I S. 2723), für die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes für den Einsatz von Biogas mit einer Feuerleistung von 526 kW beantragt. Zu dem Vorhaben gehört auch die Errichtung eines Trafos. Die Anlagen werden ca. 350 m westlich der Ortschaft Wesendorf errichtet.

Im Rahmen dieses Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 3 c i. V. m. Nummer 1.3.2 der Anlage 1 UVPG i. d. F. vom 26. 6. 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. 8. 2009 (BGBl. I S. 2723), durch eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles zu ermitteln, ob für das beantragte Vorhaben die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist.

Diese Vorprüfung hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das o. a. Verfahren nicht erforderlich ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar ist.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1075

## Rechtsprechung

### Bundesverfassungsgericht

**Leitsätze**  
zum Urteil des Ersten Senats vom 1. 12. 2009  
— 1 BvR 2857/07 u. a. —

1. Die aus den Grundrechten — hier aus Art. 4 Abs. 1 und 2 GG — folgende Schutzverpflichtung des Gesetzgebers wird durch den objektivrechtlichen Schutzauftrag für die Sonn- und Feiertage aus Art. 139 WRV in Verbindung mit Art. 140 GG konkretisiert.
2. Die Adventssonntagsregelung in § 3 Abs. 1 des Berliner Ladenöffnungsgesetzes steht mit der Gewährleistung der Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen nicht in Einklang.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1076

## Stellenausschreibungen

Beim **Landkreis Lüchow-Dannenberg** (Niedersachsen) ist zum 1. 4. 2010 oder danach zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Ersten Kreisrätin oder des Ersten Kreisrates**  
(BesGr. B 2)

im Beamtenverhältnis auf Zeit für eine Wahlzeit von acht Jahren zu besetzen.

Die detaillierte Ausschreibung finden Sie unter [www.luechow-dannenberg.de](http://www.luechow-dannenberg.de) unter Bürgerportal/Aktuelles/Ausschreibungen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 31. 1. 2010** an den Landkreis Lüchow-Dannenberg, Landrat J. Schulz — persönlich —, Königsberger Straße 10, 29439 Lüchow (Wendland).

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1076

Beim **Landkreis Stade** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### **der Kreisbaurätin oder des Kreisbaurates**

im Beamtenverhältnis auf Zeit (Wahlzeit acht Jahre) zu besetzen.

Die Besoldung erfolgt nach BesGr. B 3; daneben wird eine Aufwandsentschädigung entsprechend der NKBesVO gezahlt.

Der Aufgabenbereich umfasst die Leitung des Dezernats IV, dem das Planungsamt, das Bauordnungsamt, das Amt für Gebäudewirtschaft, das Umweltamt und das Naturschutzamt zugeordnet sind. Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium — Bauingenieurwesen oder Architektur — verfügen und sollten bevorzugt durch Ablegen der Großen Staatsprüfung die Befähigung für das Zweite Eingangsamt der Laufbahngruppe 2 — Fachrichtung „Technische Dienste“ — (zuvor Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst) erworben haben.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die es versteht,

— Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kooperativ und leistungsorientiert zu führen,

— eine bürgerorientierte Verwaltung engagiert mitzugestalten und

— mit den Gremien des Kreistages vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Berufserfahrung in behördlichen Führungspositionen, möglichst in der Kommunalverwaltung, ist erwünscht.

Die Wohnsitznahme im Landkreis Stade sollte selbstverständlich sein.

Der Landkreis Stade fördert die Verwirklichung der beruflichen Gleichberechtigung. Frauen werden daher ausdrücklich gebeten, sich um die ausgeschriebene Stelle zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Herr Lantz, Tel. 04141 12-302, zur Verfügung.

Der Landkreis Stade (rd. 197 000 Einwohnerinnen und Einwohner) liegt im Norden Niedersachsens und ist Teil der Metropolregion Hamburg; die Kreisverwaltung hat ihren Sitz in Stade. Ein wohnortnahes Angebot an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie vielfältige Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeitgestaltung sind vorhanden.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 15. 1. 2010** an den Landkreis Stade, Landrat des Landkreises Stade, Herrn Michael Roesberg — persönlich —, 21677 Stade.

— Nds. MBl. Nr. 50/2009 S. 1076

---

— Letzte Nummer des Jahrgangs 2009 —

---

Herausgegeben von der Niedersächsischen Staatskanzlei  
Verlag und Druck: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover; Postanschrift: 30130 Hannover, Telefon 0511 8550-0, Telefax 0511 8550-2400, Postbank Hannover 4 10-308. Erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Laufender Bezug und Einzelstücke können durch den Verlag bezogen werden. Bezugspreis pro Jahr 130,40 €, einschließlich 8,53 € Mehrwertsteuer und 12,80 € Portokostenanteil. Bezugskündigung kann nur 10 Wochen vor Jahresende schriftlich erfolgen. Einzelnummer je angefangene 16 Seiten 1,55 €. ISSN 0341-3500. Abonnementsservice: Christian Engelmann, Telefon 0511 8550-2424, Telefax 0511 8550-2405

**Einzelverkaufspreis dieser Ausgabe 1,55 € einschließlich Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten**